

Montagehinweise – Trapez- Blechprofile für Dach / Wand - Fa. Weckmann

Sog. „Pfuscher am Bau“ entsteht, wenn entweder untaugliche bzw. minderwertige Materialien verwendet werden oder der Einbau nicht fachgerecht erfolgt.

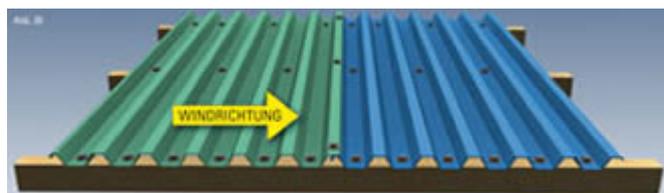
Qualität an Material und allem Zubehör, Beratung, Angebotserarbeitung u. Lieferservice sichern wir zu.

Unsere Beratung ist jedoch nur dann nützlich und erfolgreich, wenn Grundregeln u. Prinzipien des professionellen Handwerkers Beachtung finden. Alles ist erlernbar! Zu wissen WIE richtig und professionell gearbeitet wird, ist also unabdingbar. Solche Kenntnisse besitzt der ausgewiesene Fachmann (bzw. die Fachfrau).....oder aber.: Sie als DIY-„HeimwerkerIN“ befolgen die gleichen Regeln wie der „Profi“....DANN jedoch lesen Sie aufmerksam diese Informationen...

Belastungstabelle für Dachprofile							
Auflageabstände (m) Trägerbreite \geq 50 mm Durchbiegungsgrenze = L/100, max. Grenzstützweite L (m)							
Profiltyp	Stahlstärke / mm	Flächenlast = 120,- kg/m ² (1,2 Kn/m ²)			Flächenlast = 140,- kg/m ² (1,4 Kn/m ²)		
		1-Feld (2 Auflagepunkte)	2-Feld (3 Auflagepunkte)	3-Feld (4 u. m. 1-Feld (2 Auflagepunkte))	2-Feld (3 Auflagepunkte)	3-Feld (4 u. m. Auflagepunkte)	
W-1/1064	0,5	0,65 m	0,75 m	0,95 m	0,55 m	0,65 m	0,75 m
	0,7	0,75 m	0,90 m	1,15 m	0,65 m	0,80 m	0,90 m
W2/1150	0,5	0,45 m	0,55 m	0,65 m	0,35 m	0,45 m	0,55 m
	0,7	0,60 m	0,70 m	0,80 m	0,50 m	0,60 m	0,70 m
W-20/990	0,5	0,90 m	1,05 m	1,25 m	0,75 m	0,90 m	1,05 m
	0,7	1,05 m	1,20 m	1,40 m	0,90 m	1,05 m	1,20 m
W-20/1100 LR	0,5	0,70 m	0,85 m	1,00 m	0,60 m	0,70 m	0,85 m
	0,7	0,85 m	1,00 m	1,20 m	0,75 m	0,85 m	1,05 m
W-45ER/1000	0,5	1,00 m	1,20 m	1,40 m	0,85 m	1,00 m	1,20 m
	0,7	1,20 m	1,35 m	1,45 m	1,05 m	1,20 m	1,35 m
W-45R/900	0,5	1,30 m	1,40 m	1,48 m	1,30 m	1,40 m	1,48 m
	0,7	1,30 m	1,40 m	1,48 m	1,30 m	1,40 m	1,48 m

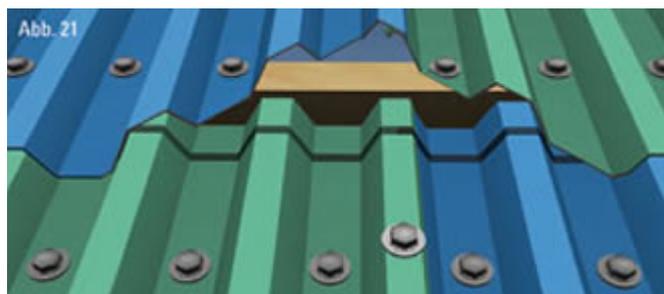
Montagevorbereitung für Dachprofile

Prüfen Sie vor Beginn der Montage die vorhandene Unterkonstruktion auf Materialverträglichkeit und Stabilität. Vorhandene Unebenheiten sind auszugleichen. Entnehmen Sie der Tabelle die für Ihre Konstruktion passenden Lattenabstände bei entsprechend geforderter Lastaufnahme. Bei den angegebenen Werten handelt es sich um die jeweiligen Maximalabstände. Die angegebenen Abstände können unterschritten, aber nicht überschritten werden. Denken Sie auch hier an Kondensatschutz durch richtige Belüftung (siehe HINWEISE !!). Achten Sie darauf, dass die Dachfläche nur auf lastverteilenden Laufbohlen begangen wird.



Lattenabstand und Ausschnürung

Wir empfehlen, den Lattenabstand anhand der Sparrenlänge (Dachtiefe) aufzuteilen. Wenn z. B. 5-m- Sparrenlänge eingelattet werden soll, nehmen Sie eine Aufteilung mit fünf Latten in vier gleich große Felder von 1,25 m vor; oder mit sechs Latten, fünf gleich große Felder von 1,00 m einteilen. Dies ist von der gewünschten Traglast gem. Tabelle abhängig. Beginnen Sie jetzt mit dem Ausschnüren der Trauflinie. An Traufe dürfen Profilbleche ohne besonderen Nachweis maximal einen freien, nicht unterstützten Überstand von 200 mm haben. An First und



Ortsgang sollte dieser jedoch höchstens 70 mm betragen.

Auf ausreichend Überhang der Dachprofilbleche in die Dachrinne ist zu achten. Unter Berücksichtigung dieser Faktoren wird nunmehr die Trauflinie festgelegt, von der die Verlegebezugspunkte geschnürt werden.

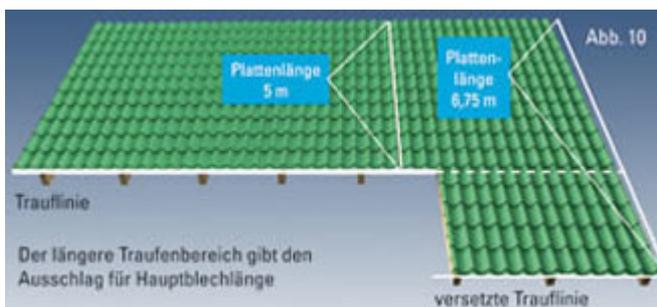
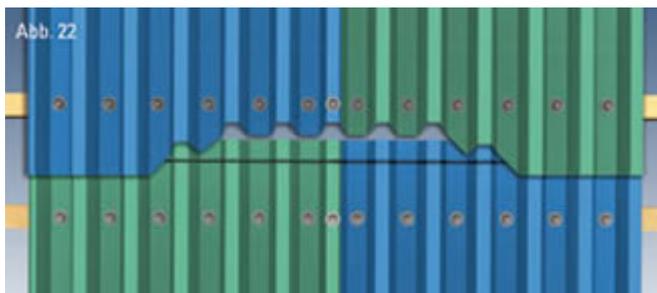
Querüberlappung Profilbleche

Weckman-Trapezbleche können bis zu einer Profillänge von 6 m auf einer Pfette oder Latte überlappt werden. Die Verschraubung beider Bleche erfolgt dann in jedem Wellental mittig der Überlappung in die Unterkonstruktion. Die **Überlappung beträgt im Dachbereich 200 mm**. Um Verstauchungen der Profile auf Grund von unterschiedlicher Ausdehnung zweier Profile zu vermeiden, werden Bleche mit einer Länge über 6 m mit einem Schiebestoß überlappt. Montieren Sie hierfür, wie in Abb. 21 u. 22 gezeigt, eine zweite Pfette oder Latte mit einem Abstand von ca. 25 cm zur Überlappungspfette der unteren Platte. Verschrauben Sie jetzt beide Platten oberhalb und unterhalb der Überlappung in jedem Wellental. Verwenden Sie für die Dichtung von Querüberlappungen unser Dichtungsband 2 x 12 mm aus unserem Zubehörprogramm.

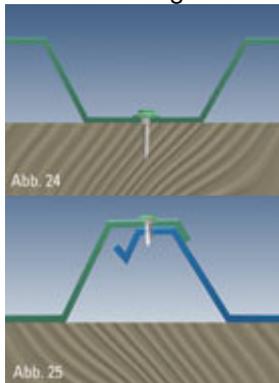
Verlegerichtung und Reihenfolge der Profilbleche



Da Weckman-Trapezbleche sowohl von links nach rechts als auch von rechts nach links verlegbar sind, empfehlen wir Ihnen vor Beginn der Montage Festlegung d. Deckrichtung. Die Deckrichtung ist abhängig von den baulichen Gegebenheiten sowie von der Wetterrichtung. Sofern bauliche Gegebenheiten dies zulassen, empfehlen wir Verlegung der Trapezbleche entgegen der Wetterrichtung (siehe Abb. 20). Die Profilbleche sind an der unterlappenden Seite mit einer Antikapillarrille versehen. Diese garantiert eine zusätzliche Dichtigkeit in der Parallelüberlappung. Sollte der Wind Wasser durch die Überlappung der Profilbleche drücken, wird dieses Wasser windgeschützt durch die Antikapillarrille abgeführt (siehe Abb. 23). Bei Dächern unter 10 Grad Dachneigung ist eine zusätzliche Dichtung der Parallelüberlappung (Längsüberlappung) erforderlich. Verwenden Sie hierfür unser Dichtungsband 2 x 12 mm aus unserem Zubehörprogramm.. Wichtig ist, dass vor Beginn der Montage die erste Platte derart gedreht wird, dass die Antikapillarrille zu der nächsten auflappenden Platte zeigt (siehe Abb. 23).



Verschraubung Dachbleche



Weckman-Trapezbleche werden im Wellental mit original-selbstbohrenden Sechskant-Systemschrauben 4,8 x 35 mm u, im Längsüberlappungs- bereich auf dem Wellenberg mit original selbst- bohrenden Sechskant-Systemschrauben 4,8 x 20- mm gemäß **Zu-**

Montage v. WECKMAN-Trapezblechen

Decken Sie nun das erste Profilblech entsprechend der bereits genannten Kriterien auf. Richten Sie die untere Kante des Bleches an der gelegten Schnur aus. Versetzen Sie das Blech soweit über den Ortgang, dass Sie eine komplette Abdeckung der Ortganglinie bis zum First erzielen. Sollte Ihr Dach nicht winkelig sein, schneiden Sie später den entstandenen Überhang des Bleches ab (gemäß Montageanleitung f. Pfannenbleche). Die Schnittkante wird vom Ortgangwinkel (unabdingbares Zubehör) verdeckt. Fixieren Sie jetzt das Blech mit zwei versetzt angeordneten 4,8 x 35-mm-Schrauben im Wellental. Legen Sie das nächste Profilblech auf. Achten Sie darauf, dass die Antikapillarrille immer unterlappt u. das Blech an der Schnur ausgerichtet ist.. Verschrauben Sie jetzt die Längsüberlappung mit den Original-Sechskant-System- schrauben 4,8 x 20 mm (notwendiges Zubehör). Lösen Sie gegebenenfalls eine der zwei Schrauben im ersten Blech und richten Sie die bereits verbundenen Bleche nochmals an der Traufschnur aus. Bei der Verlegung mit Querstoß wird immer erst eine durchgehende Reihe von der Traufe zum First verlegt, bevor mit der nächsten Reihe an der Traufe begonnen wird.

Im Traufen-, First- und Randbereich ist jedes Wellental der Dachprofilbleche zur Befestigung zu nutzen. In der Fläche wird jedes zweite Wellental (versetzt zur nächsten Schraubenreihe) verschraubt (Abb. 20). Der Bedarf richtet sich nach der entsprechenden Unterkonstruktion. Richtwerte für die Bedarfsermittlung des jeweiligen Profils entnehmen Sie den von uns konkret erarbeiteten Angeboten für Ihren Bedarf:

Richtwerte:

SKH-Schrauben (Holzunterkonstruktion) für Tiefsicke, Trapezprofil - ca. 8 Stück/lfdm

SKM-Schrauben (Stahlunterkonstruktion) für Tiefsicke, Trapezprofil -ca. 8,0 Stück/lfdm.

SKÜ-Schrauben (Überlappung-Kanteile) Trapezprofil - ca. 3,0 Stück/lfdm.

Achtung Für Fragen zur Montage stehen wir jederzeit zur Verfügung!